



Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt

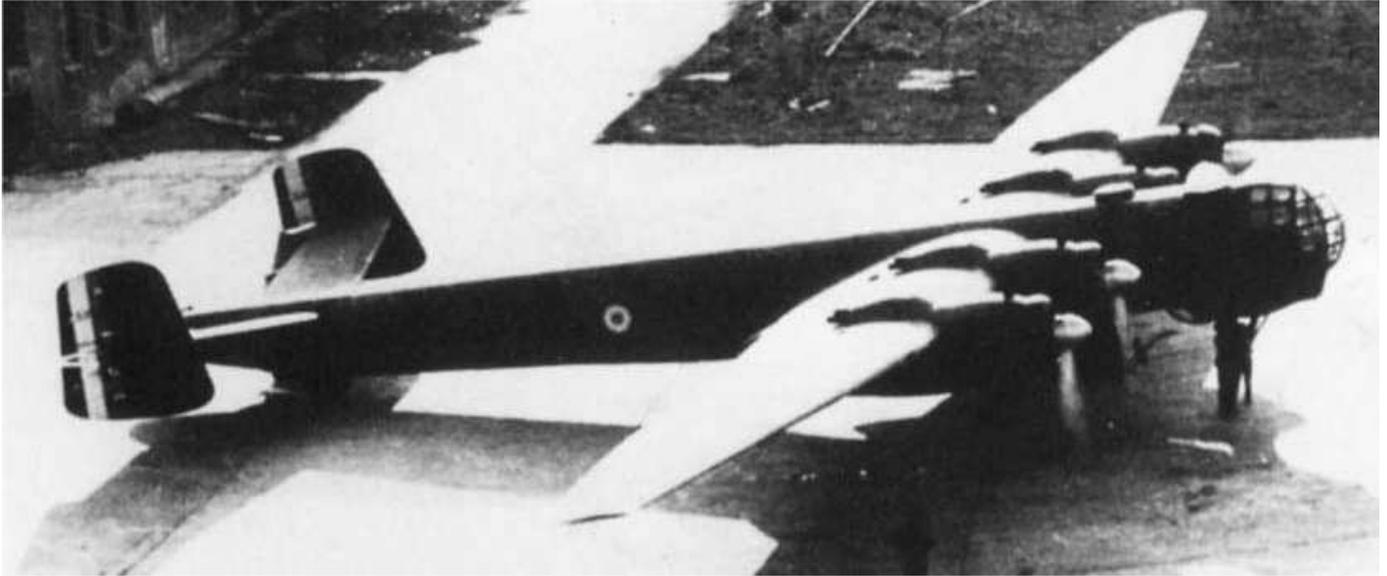
Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten

Stand Herbst 2017 - Seite 1

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2017

Source of Details "Bredow-web.de", "Das Flugzeug-Archiv", FliegerWeb, Wikipedia

Heinkel He 274/277



AIC = siehe unten

Die Heinkel **He 274** war ein deutsches Kampfflugzeug, das Ende des Zweiten Weltkriegs kurz vor der Fertigstellung stand.

Beschreibung He 274

Da das Heinkel-Konstruktionsbüro mit zahlreichen Entwicklungen voll ausgelastet war, wurden Konstruktion und Bau der He 274 an die französischen Farman-Flugzeugwerke übertragen, die nach der Niederlage Frankreichs von Heinkel verwaltet wurden. Auf der Basis des He 177-Rumpfes entstand der neue Entwurf mit neuem Tragflügel von 44 m Spannweite und einem Doppelleitwerk. Der Rumpfbug war als Druckkabine ausgeführt, da die Maschine als Höhenfern Bomber in 14.000 m Höhe oberhalb der Einsatzhöhe der damals bekannten Jagdflugzeuge operieren sollte. Als Antrieb waren vier spezielle DB 603A-2-Höhenmotoren mit Turbolader vorgesehen, die jeweils 1850 PS hatten.

Die Farman-Belegschaft in Suresnes begann 1943 die Arbeiten an dem Projekt. Es sollten zunächst 6 Prototypen hergestellt werden. Aufgrund ständiger Verzögerungen, nicht selten hervorgerufen durch Sabotage französischer Widerstandskämpfer, waren zum Zeitpunkt der Invasion erst zwei Zellen fertiggestellt, die aber wegen der fehlenden Motoren nicht flugbereit waren. Nur eine Maschine wurde nach Kriegsende mit Triebwerken versehen und von den Franzosen für Höhenerprobungsflüge genutzt. Dazu erhielt das Flugzeug die Bezeichnung AAS-01A und machte im Juli 1945 den Erstflug. Die Höhenflugeigenschaften entsprachen ganz den Erwartungen. Die Ergebnisse der Flüge wurden für die Konstruktion moderner Druckkabinen maßgeblich. Für das französische Raketenflugzeug SO-M1 diente das Flugzeug als Erprobungsträger.

Die **Heinkel He 277** war ein schwerer deutscher Langstreckenbomber des Zweiten Weltkrieges mit sechs bis sieben Mann Besatzung, der aus der He 177 entwickelt wurde.

Beschreibung He 277

Es handelte sich um ein Projekt, das Heinkel dem Reichsluftfahrtministerium (RLM) bereits 1940 unterbreitet hatte, um die Überhitzungsprobleme zu beseitigen, die die He 177 mit ihren paarweise gekoppelten Triebwerken hatte. Die Grundlage für die He 277 war die He 177B. Die vier Antriebe



Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt

Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten

Stand Herbst 2017 - Seite 2

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2017

Source of Details "Bredow-web.de", "Das Flugzeug-Archiv", FliegerWeb, Wikipedia

wurden dabei in konventioneller Bauweise in je zwei Gondeln pro Tragfläche untergebracht. Die Entwicklungsarbeiten wurden erst ab 1943 wieder aufgenommen. Die He 277 war ein freitragender Mitteldecker und ab dem dritten Prototyp mit Doppelleitwerk ausgeführt. Der Prototyp *He 277 V1*, eine umgerüstete He 177 A-3/R2, flog erstmals Ende 1943. Bis Mitte 1944 wurde eine kleine Serie von acht He 277B-5/R2 gefertigt, danach wurde die Produktion eingestellt.

Technische Daten

Kenngroße	He 277V1	He 277B-5
AIC	2.022.4652.20.37	2.021.4652.20.33
Anzahl	1(2)	8(9)
Besatzung	3-4	6
Länge	23,8 m	22,4 m
Spannweite	44,19 m	31,44 m
Höhe	5,5 m	6,0 m
Flügelfläche	170 m ²	172 m ²
Leergewicht	23.840 kg	36.010 kg
max. Startmasse	38.045 kg	45.000 kg
Höchstgeschwindigkeit	580 km/h in 11.000 m	557 km/h in 6000 m
Dienstgipfelhöhe	ca. 14.300 m	14.300 m
Reichweite	3440 km	6250 km
Triebwerke	4 x DB 603A-2-Motoren	4 x DB 603G Motoren
Leistung	4 x 1850 PS	4 x 1750 PS
Bewaffnung	5 x MG 131,	6 x MG 131
Bombenlast	4.000 kg	7.200 kg



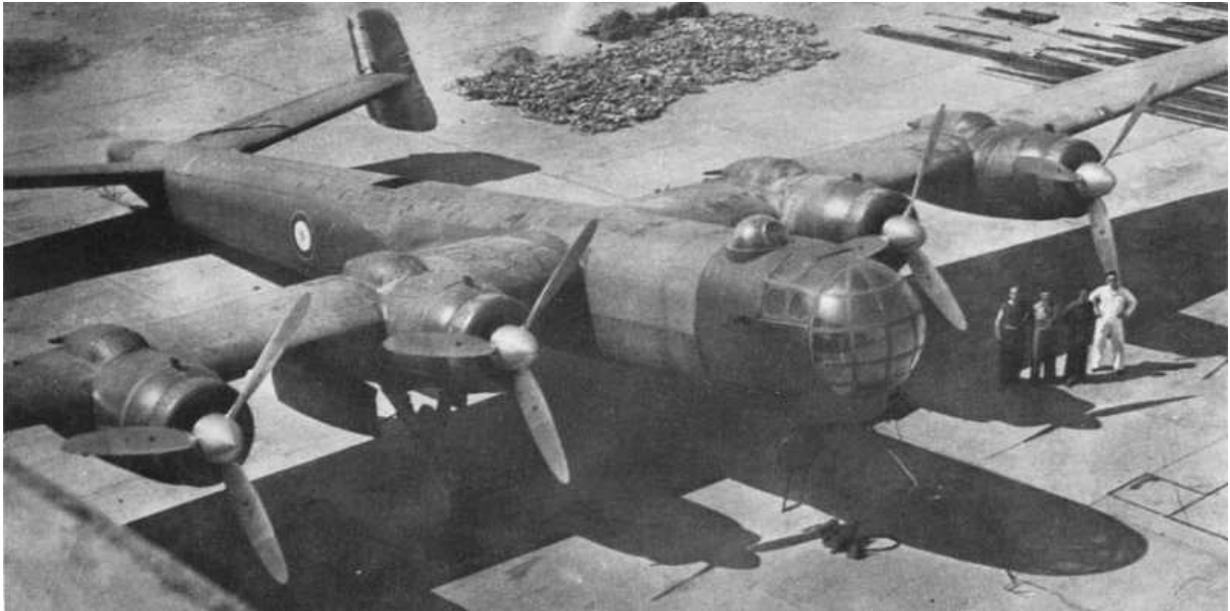
Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt

Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten

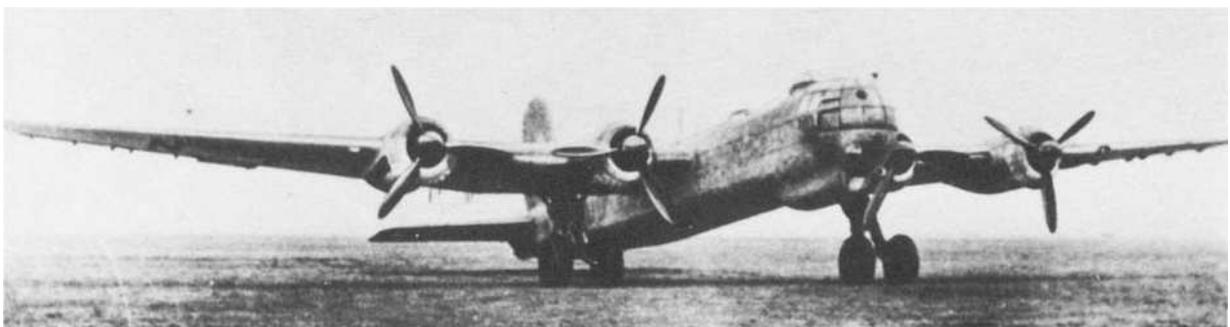
Stand Herbst 2017 - Seite 3

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2017

Source of Details "Bredow-web.de", "Das Flugzeug-Archiv", FliegerWeb, Wikipedia



Heinkel He 274V1



Heinkel He 277B-5



Heinkel He 274V1 (AAS 01A) + SNCASO SO M1 Weiterentwicklung zu SO 4000



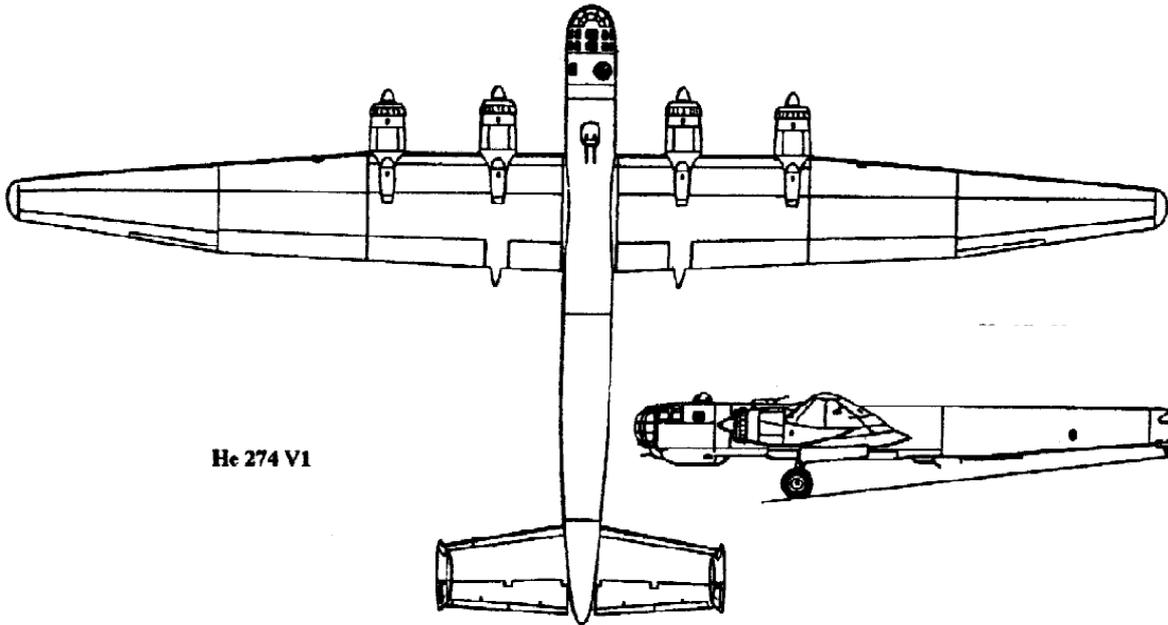
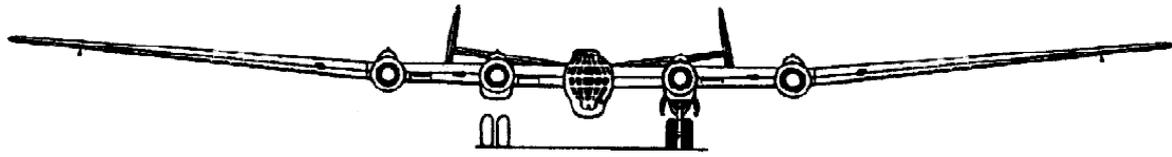
Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt

Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten

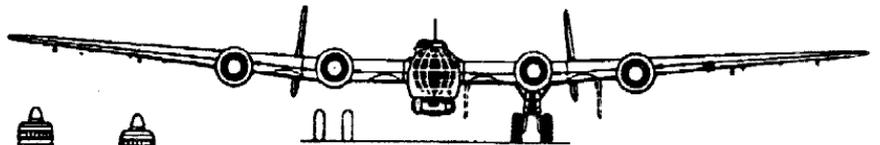
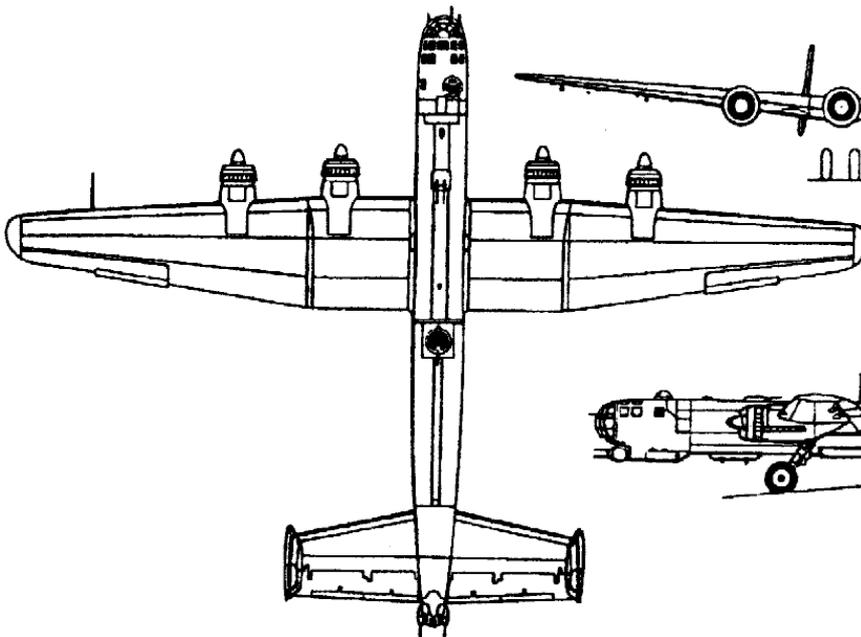
Stand Herbst 2017 - Seite 4

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2017

Source of Details "Bredow-web.de", "Das Flugzeug-Archiv", FliegerWeb, Wikipedia



He 274 V1



He 277B-5/R2

